

Niveau A1–A2/B1
des Europäischen
Referenzrahmens
★★★★★

Urdu

Christina Oesterheld, Amtul Manan Tahir
Urdu für Anfänger ابتدائی اُردو

BUSKE

Christina Oesterheld / Amtul Manan Tahir

Urdu für Anfänger

Zu den Autorinnen:

Christina Oesterheld unterrichtet seit 1990 Urdu am Südasien-Institut der Universität Heidelberg.

Amtul Manan Tahir verfügt über langjährige Lehrerfahrung im regulären Unterricht am Südasien-Institut Heidelberg sowie in zahlreichen Urdu-Intensivkursen an den Universitäten Heidelberg, Erfurt und Göttingen.

CHRISTINA OESTERHELD / AMTUL MANAN TAHIR

Urdu
für Anfänger

ابتدائی اُردو



BUSKE

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über
<<http://portal.dnb.de>> abrufbar.

ISBN 978-3-87548-776-3

© Helmut Buske Verlag GmbH, Hamburg 2016. Alle Rechte, auch die des auszugsweisen Nachdrucks, der fotomechanischen Wiedergabe und der Übersetzung, vorbehalten. Dies betrifft auch die Vervielfältigung und Übertragung einzelner Textabschnitte durch alle Verfahren wie Speicherung und Übertragung auf Papier, Filme, Bänder, Platten und andere Medien, soweit es nicht §§ 53 und 54 URG ausdrücklich gestatten. Druck und Bindung: Drukarnia Dimograf, Bielsko-Biała. Printed in Poland. *www.buske.de*

Abkürzungsverzeichnis	8
Vorwort	9
Lektion 1	سبق ۱ 12
Die Urdu-Schrift اردو رسم الخط	
Lektion 2	سبق ۲ 39
Dialoge: 1. پہلی ملاقات 2. کیا تم ہندوستانی ہو؟ 3. مزاج پر سی Satzstruktur; Postpositionen; Genus der Substantive; Wortbildung; Veränderliche Adjektive; Die Entscheidungsfrage; Die Demonstrativpronomen <i>ye</i> und <i>vo</i> ; Anredeformen; Das einfache Präsens von <i>honā</i>	
Lektion 3	سبق ۳ 53
Dialog: دو ستوں کے ہاں; Text: اسلام آباد، لاہور اور دہلی; Verbstamm und Infinitiv; Imperative; Gebrauch der Partikel <i>sā</i> ; Plural der Substantive; Die Zahlen 1–10; Die arabische Dualendung <i>-ain</i> ; Possessivpronomen; Kongruenzregeln; Lesetext: کلاس روم میں	
Lektion 4	سبق ۴ 70
Dialog und Texte: 1. دفتر جانے کی تیاری 2. آپ کے کتنے بھائی بہن ہیں؟ 3. ایک خاندان 4. حلیہ اور ذاتی کوائف; Das Kasussystem; Arabische und persische Plurale; Die Formen der Pronomen; Der Vokativ; <i>ko</i> und <i>kā</i> ; Verwandtschaft und Immobilienbesitz; Kongruenzregeln; Lesetext: میرا فلیٹ	
Lektion 5	سبق ۵ 89
Dialoge: 1. ہوٹل میں; 2. آپ کو کیا چاہیے؟ 3. کیا آپ کو ہندی فلمیں پسند ہیں؟; Unpersönliche Konstruktionen; Verbalkomposita; Die Fragewörter im Überblick; Das einfache Imperfekt von <i>honā</i> ; Die Wochentage; Lesetexte: 1. ڈاکٹر کے پاس 2. بڑے صغیر پاک و ہند	
Lektion 6	سبق ۶ 106
Dialog: 1. ایک پاکستانی طالب علم سے گفتگو; Das generelle Präsens; Zusammengesetzte Postpositionen; Die emphatische Partikel <i>hī</i> ; Zusammen-	

fassung der Ausdrücke für „haben“; Das reflexive Possessivpronomen *apnā*; Indefinitpronomen; Lesetext: بازار

Lektion 7

سبق ۷

124

Texte: 1. ایک گاؤں کی سیر 2. بھارت اور پاکستان کے موسم; Das generelle Präsens von *honā*; Gregorianischer und islamischer Kalender; Die Ordnungszahlen; Datumsangaben; Das generelle Imperfekt; Verbonominale Ausdrücke; Die Übersetzung von „um zu“; Lesetext: انسان کا جسم

Lektion 8

سبق ۸

141

Dialog: دو دوستوں کی ٹیلیفون پر بات چیت; Die Verlaufsform des Präsens; Die Komparation; Der arabische Elativ; Die Verlaufsform der Vergangenheit; Syntax; Lesetext: ریل کا سفر

Lektion 9

سبق ۹

155

Dialog: مستقبل کا پروگرام; Das Futur; Das Suffix *vālā*; Ausdrücke für zukünftiges Geschehen; „helfen“; Echowörter

Lektion 10

سبق ۱۰

165

Dialoge: 1. کیا میں اندر آ سکتی ہوں؟ 2. کپڑوں کی خریداری; Die Modalverben *saknā* und *cāhnā*; Ausdrücke für „können“; *cāhiye* und *cāhnā*; Der Gebrauch des Verbs *milnā*; Wortbildung; Lesetext: ریسٹوران میں

Lektion 11

سبق ۱۱

178

Dialog und Text: 1. آج کیا کیا کیا؟ 2. آخری گفتگو; Das perfektive Partizip; Das Präteritum; Die Uhrzeit

Lektion 12

سبق ۱۲

193

Texte: 1. علامہ محمد اقبال 2. موٹر وے پر ٹریفک جام; Perfekt und Plusquamperfekt; Das Hilfsverb *cuknā*; Die Verwendung des Verbs *lagnā*

Lektion 13

سبق ۱۳

203

Dialog und Text: 1. ہوٹل کا راستہ 2. تاخیر; Der Subjunktiv; Lesetext: مونگ کی دال

Lektion 14

سبق ۱۴

215

Text: صبح کی بھاگ دوڑ; Das Absolutiv; Verbalkomposita; Die Verwen-

mung des Infinitivs; Lesetext: میری ڈائری

Lektion 15 سبق ۱۵ 228

Text: کیا سے کیا بن گیا ; Das Relativpronomen *jo*; Weitere Relativkonstruktionen

Lektion 16 سبق ۱۶ 238

Dialog: سفر کی تیاری ; „sollen“ und „müssen“; Arabische Pluralformen; Lesetext: رکشا کرنا

Lektion 17 سبق ۱۷ 248

Dialog: اردو کے بارے میں بات چیت ; Die arabische Pluralendung *-īn*; Das Passiv; Lesetexte: 1. عیدین 2. ہائیڈل برگ کا ساؤتھ ایشیا انسٹی ٹیوٹ

Lektion 18 سبق ۱۸ 258

Text: بینک میں لین دین ; Verbreiten mit Kausativa; Lesetext: مبادلہ زر

Lektion 19 سبق ۱۹ 269

Dialog und Text: 1. نوکری کی تلاش 2. بدلتی دنیا ; Verbale Zusammensetzungen; Partizipialkonstruktionen

Lektion 20 سبق ۲۰ 281

Dialog und Text: 1. منتخب اشعار 2. غالب: منتخب اشعار ; Der Irrealis; Konditionalgefüge; Konzessivsätze; Zusammengesetzte Formen von Präsumptiv und Konjunktiv; Lesetext: شادی کی رسومات

Schlüssel 294

Übersicht über das Verbsystem 325

Die Zahlen von 1–100 330

Verwandtschaftsbezeichnungen 333

Grammatische Termini 336

Glossar Urdu–Deutsch 337

Bildnachweis 395

Literaturhinweise 396

Adj.	Adjektiv
Adv.	Adverb
Demonstr.-Pron.	Demonstrativpronomen
E	Englisch
f	feminin
Fragepron.	Fragepronomen
GF	Grundform
hist.	historisch
Indef.-Pron.	Indefinitpronomen
intr	intransitiv
jur.	juristisch
Konj.	Konjunktion
m	maskulin
Med.	Medizin
Num.	Numerale, Zahlwort
Ord.	Ordnungszahl
Part. I	Partizip I, imperfektives/Präsenspartizip
Part. II	Partizip II, perfektives Partizip
Pl	Plural
Poss.-Pron.	Possessivpronomen
Postpos.	Postposition
präd.	prädikativ
Ps	Person
Ptkl.	Partikel
Rel.	Religion
Sg	Singular
TL	Transliteration
tr	transitiv
U	Urdu
unveränd.	unveränderlich
veränderl.	veränderlich

Das Urdu in Vergangenheit und Gegenwart

Das Urdu ist nicht nur eine der bedeutendsten Literatursprachen Südasiens mit einer jahrhundertealten Geschichte, sondern auch eine wichtige Sprache der mündlichen Kommunikation und der modernen Medien in Südasiens und weit darüber hinaus. Trotz der von der arabischen abgeleiteten Schrift ist es eine neuindiarische Sprache, die mit dem Hindi große Teile des Grundwortschatzes und die grammatische Basis teilt. Auf der Ebene der Alltagskommunikation können sich Urdu- und Hindi-Sprecher ohne Probleme verständigen, so dass Urdu-Kenntnisse auch im Hindi-Sprachraum und in der überregionalen Verständigung von großem Nutzen sind.

Wie kam es zu dieser Kombination von arabischer Anmutung und indischer Basis? Die Herausbildung der neuindiarischen Sprachen fiel zeitlich in etwa mit den muslimischen Eroberungen und der Ankunft von Sufi-Orden in Indien zusammen. Von Nordindien bis in den Dekkhan etablierte sich eine überregionale Verkehrssprache, die hauptsächlich auf Sprachformen aus dem Raum um Delhi basierte, aber auch zahlreiche weitere Einflüsse aufnahm. Eine erste literarische Blüte erfuhr diese Sprache in ihrer südlichen Ausprägung, d.h. dem Dakhīnī, vom 16.–17. Jahrhundert in den Dekkhanreichen Bijapur und Golkonda. Aus Nordindien sind für diesen Zeitraum nur einzelne literarische Werke überliefert, bevor sich das Urdu auch hier im 18. Jahrhundert neben dem Persischen als eine Sprache der Dichtung etablierte. Zu wichtigen Trägern der Urdu-Dichtung wurden außer Delhi und Lucknow auch viele kleinere regionale Zentren. Als die Briten ab 1835 in weiten Teilen Nordindiens das Persische in Verwaltung und im Gerichtswesen auf der unteren und mittleren Ebene durch das Urdu ersetzten, wurde Urdu zu einer wichtigen Bildungssprache und zur Sprache der Reformbewegungen indischer Muslime. Gegen Ende des 19. Jahrhunderts kam es zum Aufschwung einer modernen Prosaliteratur und der Massenproduktion von Urdu-Druckerzeugnissen. Man kann ohne Übertreibung sagen, dass vom späten 19. bis in die ersten Jahrzehnte des 20. Jahrhunderts Urdu die dominierende Sprache Nordindiens war. Urdu-Kenntnisse sind somit von großer Bedeutung für alle Bereiche der Geschichte Nordindiens in dieser Periode.

Auch außerhalb des Hindi/Urdu-Kernlands wurde Urdu zu einer wichtigen Sprache der Bildung und Kommunikation unter Muslimen, insbesondere im Punjab, wo es diese Position im pakistanischen Teil noch immer behauptet, z. T. aber auch in Bengalen und in einigen Teilen des Südens. Dort ist Urdu vor allem Sprache der

religiösen Unterweisung in Madrasas, der Erbauungsliteratur religiöser Institutionen usw. Das Urdu ist damit heute nicht nur eine wichtige Sprache der Literatur, der Medien und der populären Kultur in Pakistan und Indien, sondern auch des Islams in Südasien.

Urdu wurde 1947 zur Nationalsprache Pakistans erklärt. Trotz der geringen Zahl der Urdu-Muttersprachler (7,57% nach dem Zensus von 1998) ist es eine wichtige *lingua franca* Pakistans und, da Pflichtfach in allen Schulen, Zweitsprache für die Mehrheit der Pakistani. In Indien ist Urdu offizielle Sprache im Bundesstaat Jammu und Kaschmir sowie zweite Amtssprache in Uttar Pradesh, Bihar und Teilen Telenganas. Nach dem Zensus von 2001 gibt es in Indien etwa 51,5 Mill. Urdu-Muttersprachler, bei denen es sich fast ausschließlich um Muslime handelt. In seiner gesprochenen Form ist Urdu aber zusammen mit Hindi auch in Nordindien und Teilen des Dekkhans die bedeutendste *lingua franca* und eine wichtige Sprache der elektronischen Medien. Urdu-Dichter waren von Beginn an als Liedtexter und Drehbuchautoren in der Filmindustrie tätig und prägten damit ganz wesentlich die Sprache der „Hindi“-Filme. Urdu-Lyrik, vor allem in gesungener Form, ist nach wie vor ein wichtiger Bereich der Unterhaltungskultur, aber auch Mittel der politischen Mobilisierung und des Protestes.

Außerhalb Südasiens findet man Urdu-Sprachinseln unter südasiatischen Muslimen in den Golfstaaten, den USA, Kanada und Westeuropa. In den letzten Jahrzehnten ist das Urdu auch im Internetzeitalter angekommen. Zahlreiche Urdu-Tageszeitungen und literarische Zeitschriften erscheinen mittlerweile online, und es gibt eine Fülle an Plattformen zur Urdu-Dichtung, Datenbanken mit digitalisierten Texten, Videoclips und TV-Serien. Wer sein Hörverständnis üben und sein Vokabular erweitern möchte, kann so auf ein vielfältiges, oft hochinteressantes Material zurückgreifen.

Hinweise zur Benutzung des Lehrbuchs

„Urdu für Anfänger“ hat das Ziel, zur mündlichen Kommunikation wie auch zum Lesen und Verstehen einfacher bis mittelschwerer Urdu-Texte zu befähigen. Das Lehrbuch ist für den Grundkurs (1.–2. Semester) an Universitäten gedacht, kann aber auch an Schulen, im privaten Sprachunterricht und durch den enthaltenen Schlüssel zum Selbststudium genutzt werden. Angestrebt sind Kenntnisse auf dem Niveau A2 (Sprechen, Schreiben, Hörverständnis) bzw. B1 (Textverständnis) des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Sprachen (GER). Die umfangreichen Übungssteile sollen überdies dazu anregen, regelmäßige Urdu-Texte zu verfassen. Mittlerweise sind alle technischen Voraussetzungen erfüllt, um die Urdu-

Schrift auch für Websites und E-Mail-Nachrichten zu nutzen. Dafür können verschiedene Unicode-Fonts und eine phonetische Tastaturbelegung im Internet kostenfrei heruntergeladen werden.

Nach der Einführung in die Schrift in Lektion 1 sind alle folgenden Lektionen in drei Hauptabschnitte unterteilt. Der erste Teil umfasst Dialoge und Texte zu Alltagssituationen mit Vokabellisten, der zweite Teil Erläuterungen zur Grammatik sowie weiterführende Informationen zur Lexik und der dritte Teil Übungen zur Grammatik und Lexik. Die Reihenfolge der Übungen entspricht der der Erläuterungen im Grammatikteil. Mit Ausnahme der Übersetzungsübungen aus dem Urdu ins Deutsche sind die Lösungen zu den Übungen im Schlüssel aufgeführt, der auf Lektion 20 folgt. Einige Lektionen enthalten zusätzliche Dialoge oder Lesetexte mit landeskundlichen Informationen, für die ab Lektion 3 keine Vokabeln angegeben sind. Sie finden alle Vokabeln zu diesen Abschnitten im Glossar.

Neben dem alphabetischen Urdu-Deutsch-Glossar finden Sie im Anhang einen Überblick über das Verbsystem, die Zahlen sowie systematische Wortlisten zu Verwandtschaftsbezeichnungen und grammatischen Termini.

Die im Lehrbuch verwendete Transliteration stellt eine Kombination aus der in der klassischen Indologie (für Sanskrit und Pali) und überwiegend auch für Hindi weit verbreiteten Umschrift mit den Konventionen der Deutschen Morgenländischen Gesellschaft und der Library of Congress dar. Abweichungen von den beiden letztgenannten entspringen der Absicht, alle Zeichen eindeutig zu markieren und keine Doppeldeutigkeit zuzulassen, wenn in einer wissenschaftlichen Arbeit z. B. Quellen aus dem Hindi oder Sanskrit und dem Urdu, Arabischen oder Persischen zitiert werden.

Wichtige Anregungen für die Gestaltung des Sprachunterrichts verdanken wir dem unveröffentlichten Hindi-Lehrmaterial von Barbara Börner-Westphal (Berlin). Wir danken den Urdu-Studierenden des Südasien-Instituts Heidelberg, die uns über viele Jahre wertvolle Hinweise zur Verbesserung des Lehrmaterials gegeben und uns auf Schreibfehler aufmerksam gemacht haben. Besonderer Dank gebührt unserem Lektor beim Buske-Verlag, Herrn Axel Kopido, der das Projekt zwei Jahre lang begleitet hat, Frau Jennifer Landes für ihre Unterstützung bei der Formatierung und graphischen Gestaltung des Materials sowie allen, die uns Bildmaterial zur Verfügung gestellt haben.

Heidelberg, im Herbst 2016

Christina Oesterheld, Amtul Manan Tahir

Lektion 1

سبق ۱

Die Urdu-Schrift

اُردو رسم الخط

Die Urdu-Schrift ist von der arabischen abgeleitet und enthält alle Erweiterungen, die sie für das Persische erfahren hatte, sowie zusätzliche Zeichen, um die retroflektierten Laute zu repräsentieren und um den Hauchlaut „H“ als eigenständigem Konsonant von dem Zeichen für Aspiration zu unterscheiden.

Einige im Arabischen vorkommende Laute werden im Urdu nicht artikuliert, so dass für einen Laut z.T. mehrere Zeichen stehen können. In der Tabelle sind die Buchstaben in der Reihenfolge aufgeführt, in der sie in den Wörterbüchern erscheinen. Mehrere Zeichen derselben Grundform sind in Gruppen zusammengefasst. In der Spalte „Status“ sind alle Zeichen durch ein Kreuz markiert, die nach links nicht verbunden werden.

Das Alphabet

حروف تہجی

Gruppe	Name	Umschrift	Phon. Symbol	Status	Buchstabe
1	Alif	(ā)	([a:])	+	ا
2	Be	b	[b]		ب
2	Pe	p	[p]		پ
2	Te	t	[t]		ت
2	Ṭe	ṭ	[t̪]		ٹ
2	Ṣe	ṣ	[s]		ث
3	Jīm	j	[dʒ]		ج
3	Ce	c	[tʃ]		چ
3	Barī <u>He</u>	<u>h</u>	[ɦ]		ح
3	Xe	x, <u>kh</u>	[x]		خ

4	Dāl	d	[d]	+	د
4	Ḍāl	ḍ	[d]	+	Ḍ
4	Zāl	z	[z]	+	ز
5	Re	r	[r]	+	ر
5	Ṛe	ṛ	[ɾ]	+	Ṛ
5	Ze	z	[z]	+	ز
5	Ẓe	ẓ	[ʒ]	+	ث
6	Sīn	s	[s]		س
6	Śīn	ś	[ʃ]		ش
7	Ṣvād	ṣ	[s]		ص
7	Zvād	z	[z]		ض
8	Ṭoe	ṭ	[t]		ط
8	Zoe	z	[z]		ظ
9	‘Ain	‘	[ʔ]		ع
9	Ġain	ġ	[ɣ]		غ
10	Fe	f	[f]		ف
10	Qāf	q	[q]		ق
11	Kāf	k	[k]		ک
11	Gāf	g	[g]		گ
12	Lām	l	[l]		ل
13	Mīm	m	[m]		م
2a	Nūn	n	[n]		ن

14	Vau	(v)	[[v, ʋ]]	+	و
15	Choṭī He	h	[ɦ]		ہ
15	Do caśmī He	h	[Aspiration]		دھ
	Hamza	ʾ	/		ء
2b	Choṭī Ye	(y, -ī)	[[j, iː]]		ی
2b	Baṛī Ye	-e, -ai, -y	[[eː, æː]]		ے

1. Die Buchstabengruppen 1, 2 und 12

1.1 Alif nach Konsonanten der Gruppen 2 und 12

Gruppe 1 besteht nur aus einem Zeichen: **Alif** ا ↓

Nach Konsonanten bezeichnet Alif **-ā**. Das Alif wird mit dem vorangehenden, rechts von ihm stehenden Buchstaben verbunden, nicht aber mit dem folgenden.

Merke: Alif wird nicht nach links verbunden!

Die meisten Buchstaben des Urdu-Alphabets haben jeweils vier Formen, eine Grundform (siehe alphabetische Übersicht), eine Anfangs-, mittlere und Endform. Bei den nach links nicht verbundenen Buchstaben sind Anfangs- und Grundform sowie mittlere und Endform identisch. Die Buchstaben der **Gruppe 2** haben die folgende Grundform:






Aussprache	Name	TL	GF
stimmhafter labialer Verschlusslaut, wie „b“ in „Boot“	Be	b	ب
unbehauchter stimmloser labialer Verschlusslaut wie „p“ in französisch „Paris“	Pe	p	پ
unbehauchter stimmloser dentaler Verschlusslaut wie „t“ in französisch „tirez“	Te	t	ت
unbehauchter stimmloser retrofleher Verschlusslaut	Ṭe	ṭ	ٹ
stimmloser Zischlaut wie „ß“ in „Soße“	Ṣe	ṣ	ث

In den folgenden Beispielen sehen Sie die Anfangsformen der verwendeten Konsonanten und die mittlere bzw. Endform von Alif. Die Anfangsform der Gruppe 2 besteht nur aus einem leicht geschwungenen Anstrich bzw. einem Häkchen, dessen Form und Länge in Abhängigkeit vom jeweils folgenden Zeichen leicht variiert. Wenn auf einen Buchstaben dieser Gruppe Alif folgt, erhält man die folgende Kombination:

سا	طا	تا	پا	با	
ṣā	ṭā	tā	pā	bā	

Dieselbe Anfangsform haben die Buchstaben **Nūn** (ن) und **Ye** (ي), deren Grund- und Endform sich von der der anderen Buchstaben der Gruppe 2 unterscheidet. Wie Sie in der Tabelle weiter unten sehen, erhält **Nūn** in der Anfangsform einen Punkt über dem Häkchen, **Ye** zwei Punkte unter dem Häkchen.

ل ← ا + ل		ي ← ا + ي		ن ← ا + ن	
$l + \bar{a} \rightarrow l\bar{a}$		$y + \bar{a} \rightarrow y\bar{a}$		$n + \bar{a} \rightarrow n\bar{a}$	

 Leseübung:

بابا-نانا-بانا-طباط-طباط-طباط-طباط-ناتا-یا-پایا-تایا-پایا-پانا-ناپا-تالا-بالا-نالا-لایا-لالا-
پالا-لانا-

Lektion 1 | 15

werden aber meist recht willkürlich gesetzt. Die Interpunktion folgt keinen festen Regeln.

Schreibübung:

lānā – bāṭā – nātā – bābā – bālā – lāyā – tāyā – nālā – tālā – pāyā – lālā – ṭāṭā – pāpā – pālā

1.2 ā am Wortanfang

Am Wortanfang wird ā durch ein **Alif** mit dem Zusatzzeichen **Madd** (einer Art Tilde) bezeichnet: **آ**

Beispiele:

آيا	آنا	آتا
āyā	ānā	āṭā

Leseübung:

آتا-آنا-آيا-آنا-آپا-آلا

1.3 Konsonanten am Wortende nach Alif

Folgt dem Alif am Wortende ein Konsonant, so erscheint dieser in der Grundform, da er mit Alif nicht verbunden wird.

Beispiel:

آپ āp

Leseübung:

ناپ-لات-پان-تاپ-تال-بات-بال-لال-آب

Schreibübung:

bāl – nāp – āpā – ṭāpā – āyā – tālā – nālā – pān – bāt – lāt – āp – ānā – tāl

1.4 Der Buchstabe Mīm

Der Buchstabe Mīm hat die Grundform **م**. In der Anfangsform erscheint nur der erste Teil des Zeichens, wie Sie in der Kombination mit Alif sehen: **mā** **ا**



Die Aussprache entspricht der im Deutschen.

Leseübung:

مالا-مانا-ماپا-لاما-بام-نام-مایا-مات-لام-مال

1.5. ī im Wortauslaut

Ein ī im Wortauslaut wird durch **Choṭī Ye (ی)** in der Endform bezeichnet. Die Endform unterscheidet sich von der Grundform dadurch, dass der Übergang vom vorangehenden Buchstaben zum **Ye** bei den Buchstaben der **zweiten Gruppe** und bei **Lam** etwa senkrecht erfolgt. Die Anfangsform der Buchstaben der zweiten Gruppe vor Ye unterscheidet sich damit deutlich von der Form vor Alif. Betrachten Sie die folgenden Beispiele:

بالی	پاتی
bālī	pātī

„ī“ klingt wie „ie“ in „Lied“.

Leseübung:

نالی-بالی-ماتی-تالی-آتی-لاتی-نامی-پالی-پانی-مالی-آپی-بانی-نانی

1.6 Hamza zwischen Vokalen

Vokale können in der Urdu-Schrift nicht unmittelbar aufeinander folgen. Wie Sie weiter oben gesehen haben, steht **zwischen ā (a) und ā** ein **Ye** (z. B. in lāyā لایا).

Zwischen ā (a) und ī muss dagegen **Hamza (ء)** geschrieben werden, das aber keinen eigenen Lautwert hat, also nicht wie im Deutschen einen Knacklaut vor anlautenden Vokalen darstellt.

Beispiele:

نائی	پائی	لائِی	آئی
nā'ī	pā'ī	lā'ī	ā'ī

Schreibübung:

mālā – mālī – nālī – bālī – mātī – pānī – māl – tālā – lātī – pātā – mānā – mālī –
nā'ī – tā'ī – lā'ī – ā'ī – ṭā'ī

2. Die Buchstabengruppen 4 und 5

2.1 Die Buchstabengruppe 4

Die Buchstabengruppe 4 umfaßt die folgenden drei Zeichen:

Aussprache	Name	TL	GF
stimmhafter dentaler Verschlusslaut	Dāl	d	د
stimmhafter retrofleher Verschlusslaut	Ḍāl	ḍ	ڈ
stimmhafter Rauschlaut wie „s“ in deutsch „so“	Zāl	z	ز



Merke: Die Buchstaben dieser Gruppe werden nicht nach links verbunden!

Leseübung:

داد-دادی-دال-ڈالی-لاد-ذاتی-دانا-نادان-آداب-یاد-دام-بادام-لاؤ

2.2 Die Buchstaben der Gruppe 5

Die Buchstabengruppe 5 hat vier Zeichen:

Aussprache	Name	TL	GF
Zungenspitzen- r wie Anlaut-r im Italienischen	Re	r	ر
retroflexes r	Ṛe	ṛ	ڑ
stimmhafter Zischlaut wie „s“ in „so“	Ze	z	ز
stimmhafter Rauschlaut wie „j“ in französisch „jour“	Že	ž	ژ



Merke: Die Buchstaben dieser Gruppe werden nicht nach links verbunden!

1. Besuch bei Freunden

دوستوں کے ہاں

س: السلام علیکم، حامد صاحب۔ میری دوست ماریا سے ملیے، اور یہ ہیں ان کے شوہر و لی۔

ح: ہیلو! آپ لوگ کیسے ہیں؟

م اور و: ہم ٹھیک ہیں، شکریہ! آپ سُنائیے!

ح: شکریہ، میں بھی ٹھیک ہوں۔ اور شکلیہ، تم بتاؤ، کیسی ہو؟

ش: آپ کی دعا ہے۔

س: آئیے، بیٹھیے!

ح: شکریہ!

س: آپ چائے لیجیے! شکلیہ، تم بھی چائے پیو! کیا چائے ٹھیک ہے؟

ح: چائے اچھی ہے، لیکن چینی بہت کم ہے۔

س: چائے میں چینی نہیں ہے۔ یہ لیجیے چینی، اور دودھ بھی لیجیے!

ح: شکریہ، اب چائے بہت اچھی ہے۔

س: شکلیہ، جاؤ، ذرا کچن سے سمو سے، پکڑے، چنا چاٹ اور چٹنی لے آؤ! وہاں کچھ بسکٹ اور گجریلا بھی

ہے۔ وہ بھی لے آؤ اور حامد صاحب کو دو!

ح: بہت مہربانی، سمو سے تو بہت مزیدار ہیں۔

س: تو اور لیجیے، ناں!

ح: اب اجازت دیجیے، اللہ حافظ!

الفاظ	Vokabeln	
ماريا	māryā	Maria
(سے) ملنا	(se) milnā <i>intr</i>	sich bekannt machen (mit); (sich) treffen
شوہر	śauhar <i>m</i>	(Ehe-) Mann
ولی	vilī	Willi
لوگ	log <i>m/Pl</i>	Leute; <i>kennzeichnet bei Pronomen den Pl</i>
سنانا	sunānā <i>tr</i>	erzählen, hören lassen
بتانا	batānā <i>tr</i>	erzählen, berichten, mitteilen
آپ کی دعا ہے	āp kī du'ā hai	wtl.: Ich habe Ihren Segen.
آنا	ānā <i>intr</i>	kommen
بیٹھنا	baiṭhnā <i>intr</i>	sich (hin)setzen
لینا	lenā <i>tr</i>	nehmen
چائے	cā'e <i>f</i>	Tee
پینا	pīnā <i>tr</i>	trinken
بہت کم	bahut kam <i>Adv.</i>	(zu) wenig
چینی	cīnī <i>f</i>	Zucker
دودھ	dūdh <i>m</i>	Milch
ذرا	ẓarā <i>Adv.</i>	etwas, ein wenig; <i>beim Imperativ</i> gerade mal, kurz mal
سموسہ	samosa <i>m</i>	<i>mit Gemüse oder Hackfleisch gefüllte Teigta-sche</i>
پکوڑا	pakauṛā <i>m</i>	<i>frittiertes Teigbällchen aus Kirchererbsenmehl mit Gemüsefüllung</i>
چناچٹ	canā cāt <i>f</i>	<i>scharf gewürzter Salat aus Gemüse und Ki-chererbsen</i>
چٹنی	caṭnī <i>f</i>	Chutney
بسکٹ	biskiṭ <i>m</i>	Keks
گجریلا	gajrelā <i>m</i>	<i>Süßspeise aus Karotten und Milch</i>

lecker, wohlschmeckend	mazedār Adj.	مزیدار / مزے دار
Konj. dann; Ptkl.: drückt Emphase aus: ja; doch; den; zwar; eben, halt	to	تو
(betont) noch (mehr)	aur Ptkl.	اور
na, nicht wahr	nā Ptkl.	ناں
jetzt	ab Adv.	اب
gestatten Sie (dass ich gehe)!	ijāzat dījiye!	اجازت دیجیے!

2. Islamabad, Lahore und Delhi

اسلام آباد، لاہور اور دہلی

احمد اور شکیلہ اسلام آباد سے ہیں۔ اسلام آباد ایک جدید شہر ہے۔ وہ بڑا نہیں ہے۔ اسلام آباد میں سرکاری عمارتیں اور کئی یونیورسٹیاں ہیں۔ ایک عجائب گھر اور بہت سے خوبصورت باغات بھی ہیں۔ یہاں بہت سفارت خانے اور غیر ملکی لوگ بھی ہیں۔ راولپنڈی اور اسلام آباد جڑواں شہر ہیں۔ ان کے درمیان زیادہ فاصلہ نہیں ہے۔

کمال اور سکینہ لاہور سے ہیں۔ لاہور بہت بڑا شہر ہے۔ اس کے کچھ حصے پرانے ہیں اور کچھ نئے۔ لاہور میں خوبصورت مسجدیں، بڑے بازار اور چوڑی سڑکیں ہیں۔ پرانے شہر میں بہت سی چھوٹی چھوٹی دکانیں، تنگ گلیاں اور پرانے مکان ہیں۔ مینار پاکستان، بادشاہی مسجد اور شاہی قلعہ بہت مشہور ہیں۔ لاہور ایک دلچسپ شہر ہے۔ آپ لاہور ضرور دیکھیے!

ثمینہ اور گیتا دہلی سے ہیں۔ دہلی بھی بہت بڑا شہر ہے۔ پرانی دہلی میں بہت سی تاریخی عمارتیں ہیں، مثال کے طور پر جامع مسجد، قطب مینار اور لال قلعہ۔ نئی دہلی میں جدید عمارتیں، کئی مندر اور خوبصورت پارک ہیں۔ وہاں پر ایک شاندار میٹرو بھی ہے۔

لاہور اور دہلی میں مشہور چڑیا گھر بھی ہیں۔ ان میں بہت سے جانور ہیں جیسے ہاتھی، بندر، شیر، چیتا، ریچھ (بھالو)، ہرن، بارہ سنگھا اور زرافہ۔

Bevölkerung(szahl)	ābādī <i>f</i>	6	آبادی
Klima	āb-o-havā <i>f</i>	1	آب و ہوا
Sie	āp <i>Pers.-Pron.</i>	2	آپ
Ihr	āpkā <i>Poss.-Pron.</i>	2	آپ کا
Ihnen; Sie	āp ko <i>Pers.-Pron. Dat., Akkus.</i>	4	آپ کو
miteinander, untereinander	āpas mē <i>Adv.</i>	17	آپس میں
Weizenvollmehl	ātā <i>m</i>	1	آٹا
heute	āj <i>Adv.</i>	2	آج
heutzutage, momentan	āj kal <i>Adv.</i>	7	آج کل
Ende	āxir <i>m</i>	7	آخر
letzt(er)	āx(i)rī <i>Adj.</i>	8	آخری
Umgangsformen, Etikette;	ādāb <i>m/Pl</i>	2	آداب
Grußformel, wtl. etwa: Mein Respekt!	ādāb (ʿarṣ)	2	آداب (عرض)
Mann; Mensch	ādmī <i>m</i>	2	آدمی
halb	ādhā <i>Adj.</i>	5	آدھا
Ruhe; Muße; Bequemlich- keit	ārām <i>m</i>	5	آرام
sich ausruhen	ārām karnā <i>tr</i>	5	آرام کرنا
frei	āzād <i>Adj.</i>	11	آزاد
Freiheit; Unabhängigkeit	āzādī <i>f</i>	1	آزادی
leicht, einfach	āsān <i>Adj.</i>	18	آسان
Ärmel	āstīn <i>f</i>	16	آستین
Himmel	āsmān <i>m</i>	7	آسمان
Anfang	āgāz <i>m</i>	6	آغاز
Feuer	āg <i>f</i>	12	آگ
Feuer ausbrechen	āg lagnā <i>intr</i>	12	آگ لگنا
vorn; nach vorn	āge <i>Adv.</i>	3	آگے
später	āge cal kar <i>Adv.</i>	14	آگے چل کر
Kartoffel	ālū <i>m</i>	3	آلو
Mango	ām <i>m</i>	1	آم
Verkehr, Kommen und Gehen	āmad-o-raft <i>f</i>	1	آمد و رفت

kommen	ānā <i>intr</i>	3	آنا
(Herd-) Feuer, Flamme	āc <i>f</i>	13	آج
Auge	ākh <i>f</i>	4	آنکھ
Sandsturm	ādhi <i>f</i>	8	آندھی
Stimme; Geräusch	āvāz <i>f</i>	14	آواز
(jmdn.) rufen	(ko) āvāz denā <i>tr</i>	14	(کو) آواز دینا
langsam; leise, sachte	āhista <i>Adv.</i>	12	آہستہ
<i>Adj.</i> in Zukunft, zukünftig; <i>Adv.</i> kommend	āyinda/ā'inda	16	آیندہ/آئندہ
jetzt	ab <i>Adv.</i>	3	اب
Wasse, Eier: (ab)kochen	ubālnā <i>tr</i>	6	ابالنا
Anfang, Beginn	ibtidā <i>f</i>	17	ابتدا
Anfangs-, Grund-, elemen- tar	ibtidā'ī <i>Adj.</i>	12	ابتدائی
(ab)gekocht	ublā (huā) <i>Part. II</i>	13	اُبلا (ہوا)
gleich, sofort; gerade (eben); noch	abhī <i>Adv.</i>	3	ابھی
gerade (erst), eben erst	abhī abhī <i>Adv.</i>	12	ابھی ابھی
eigen	apnā <i>Poss.-Pron.</i>	4	اپنا
herunternehmen; <i>Hut</i> : ab- setzen; ausziehen	utārnā <i>tr</i>	6	اتارنا
herabsteigen, herunter- kommen; aussteigen	utarnā <i>intr</i>	18	اترنا
zufällig	ittifāqan <i>Adv.</i>	1	اتفاقاً
so viel; <i>vor Adjektiven</i> : so	utnā/itnā <i>Indef.-Pron.</i>	6	اتنا
Sonntag	itvār <i>m</i>	5	اتوار
an-, auf-, hochheben, (hoch)nehmen; tragen	uṭhānā <i>tr</i>	8	اُٹھانا
aufstehen	uṭhnā <i>intr</i>	5	اُٹھنا
Erlaubnis, Genehmigung	ijāzat <i>f</i>	3	اجازت
Gestatten Sie (dass ich mich empfehle)! (<i>Ab- schiebsfloskel</i>)	ijāzat (dīji'e)!	3	اجازت (دیجئے)!
Zutaten; Bestandteile	ajzā' <i>m/Pl</i>	13	اجزاء
Versammlung, Sitzung, Treffen	ijlās <i>m</i>	13	اجلاس
plötzlich	acānak <i>Adv.</i>	12	اچانک
gut	acchā <i>Adj.</i>	2	اچھا

ordentlich, ansehnlich	acchā xāsā <i>Adj.</i>	18	اچھا خاصا
aus Achtung, respektvoll	ihtirāman <i>Adv.</i>	16	احتراماً
Zeitung	axbār <i>m</i>	4	اخبار
Ende, Abschluss	ixtitām <i>m</i>	17	اختتام
Ausgaben, Kosten	axrājāt <i>m/Pl</i>	7	اخراجات
Walnuss	axroṭ <i>m</i>	7	اخروٹ
bezahlen; <i>Rolle</i> : spielen; <i>Pflicht</i> : erfüllen	adā karnā	13	ادا کرنا
bezahlen, begleichen	(kī) adā`igī/adā`igī karnā	18	ادا بھی/ادا بھی کرنا
traurig, betrübt	udās <i>Adj.</i>	5	اداس
Schauspieler/in	adākār <i>m</i> , adākārā <i>f</i>	5	اداکار، اداکارہ
Literatur	adab <i>m</i>	17	ادب
Ingwer	adrak <i>m</i>	13	ادرک
Anleihe, Kredit	udhār <i>m</i>	18	ادھار
hier(her), hier(hin)	idhar <i>Adv.</i>	8	ادھر
dort(hin)	udhar <i>Adv.</i>	8	ادھر
hin und her	idhar udhar <i>Adv.</i>	8	ادھر ادھر
Absicht	irāda <i>m</i>	8	ارادہ
Milliarde, Billion	arab <i>m</i>	6	ارب
im Moment, jetzt	is vaqt	13	اس وقت
sein; ihr (<i>Sg.</i>)	us kā/is kā <i>Poss.-Pron.</i>	2	اُس کا/اِس کا
außerdem, zusätzlich	is ke `ilāva <i>Adv.</i>	6	اس کے علاوہ
deshalb, deswegen, daher, darum	is liye/li`e <i>Konj.</i>	7	اس لیے/لئے
(Arbeits-) Stelle, Posten	asāmī <i>f</i>	19	اسامی
Lehrer; Lehrmeister; Meis- ter, Virtuose	ustād <i>m</i>	8	استاد
Lehrerin	ustānī <i>f</i>	6	استانی
bügeln	istrī karnā	18	استری کرنا
benutzen, verwenden	isti`māl karnā	6	استعمال کرنا
Begrüßung, Empfang	istiqbāl <i>m</i>	17	استقبال
Zeichen, Wink	isāra <i>m</i>	18	اشارہ
Anzeige, Annonce, Wer- bung	istihār <i>m</i>	18	اشتہار
Verse	aś`ār <i>m/Pl</i> zu شعر	20	اشعار
Lebensmittel	aśiyā-i xur-o-noś <i>f/Pl</i>	19	آشیائے خوردونوش